



BESCHLUSSVORLAGE

Federführung:

Referat Nachhaltige Stadtentwicklung

VORL.NR. 302/12

Sachbearbeitung:

Anja Wenninger

Datum:

29.06.2012

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart
Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Verwaltung	10.07.2012	ÖFFENTLICH
Gemeinderat	18.07.2012	ÖFFENTLICH

Betreff: STEP Neckarweihingen - Einwohnerbefragung zum Standort Lebensmittelmarkt

Bezug SEK: MP 4 Vitale Stadtteile

Bezug: Vorlagen 431/11, 186/12, 267/12

Anlagen: Entwurf Befragungszettel

Beschlussvorschlag:

Dem vorgeschlagenen Verfahren für die Einwohnerbefragung zum Standort des Lebensmittelmarkts in Neckarweihingen wird zugestimmt.

Sachverhalt/Begründung:

In der Sitzung des WKV vom 26.06.2012 wurde beschlossen, dass zur Vorbereitung der Entscheidung des Gemeinderats über den endgültigen Standort des Lebensmittelmarkts im Stadtteil Neckarweihingen im Herbst 2012 ein „formloses Stimmungsbild“ entsprechend § 20 Gemeindeordnung eingeholt wird. Die dazu notwendigen Beschlüsse sollen auf der Basis dieser Vorlage fallen.

Entschieden werden muss entsprechend der rechtlichen Vorgaben

1. ob es sich um ein wichtiges Vorhaben handelt, das unmittelbar das Wohl der Einwohner nachhaltig berührt
2. ob für die Befragung ein besonderes Bedürfnis besteht
3. ob die Beschränkung auf die Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtteils als ausreichend erachtet wird oder ob alle Ludwigsburger befragt werden müssten und
4. in welcher Form eine Befragung durchgeführt werden soll.

Die Verwaltung hat zu den Ziffern 1 – 4 folgende Einschätzungen:

1. Die Entscheidung über den Standort des Lebensmittelmarkts hat für Neckarweihingen und seine Einwohnerinnen und Einwohner eine erhebliche Bedeutung und berührt durch die damit auf

Dauer festgelegte Form der Nahversorgung vor Ort unmittelbar ihr Wohl.

2. In Anbetracht dieser großen Bedeutung für die nächsten Jahre und Jahrzehnte ist es wichtig, die Einwohnerinnen und Einwohner einzubeziehen und ihnen die Gelegenheit zur Meinungsäußerung zu geben, damit der Gemeinderat dies in seiner Entscheidung mit einbeziehen kann.
3. Die Entscheidung ist von großer Bedeutung, jedoch nicht für die Gesamtstadt, sondern ausschließlich für den Stadtteil. Aus diesem Grund ist eine Beschränkung der Befragung auf die Neckarweihinger Einwohnerinnen und Einwohner sinnvoll und ausreichend.
4. Die Befragung findet wie folgt statt:

Zu Beginn einer umfassenden Informationsphase erhalten alle Neckarweihinger Einwohnerinnen und Einwohner auf der Basis einer entsprechenden Liste des Kommunalen Daten- und Rechenzentrums Stuttgart KDRS zwischen dem 10. und 14.09.2012 ein Informationsschreiben über die Befragung.

Vom 01.10. bis 06.10.12 ist die Beantwortung folgender Fragestellung auf entsprechenden dort erhältlichen Befragungszetteln möglich:

„Für welchen Lebensmittelmarktstandort in Neckarweihingen sind Sie?“

- a) **Schwarzwaldstraße**
- b) **Neckarterrasse**

Die Befragung verläuft geheim, mit Wahlkabinen und einer Wahlurne. Jeder, der seine Meinung abgeben möchte, muss sich ausweisen können und wird auf der Liste des KDRS abgehakt. Damit ist nur eine einmalige und persönliche Abgabe der Meinung möglich.

Vorgeschlagen wird, dass das Rathaus in Neckarweihingen wie folgt für diesen Zweck geöffnet ist:

1., 2. und 4.10.	8 – 12 Uhr, 14 – 19 Uhr
3. 10.	geschlossen (Feiertag)
5.10.	8 – 16 Uhr
6.10.	9 – 12 Uhr

Sollte jemand innerhalb dieses Zeitraums seine Meinung nicht persönlich abgeben können, kann dies ausnahmsweise bereits in der Woche vom 24. – 28.09. während der Öffnungszeiten der Geschäftsstelle erfolgen.

Die Auswertung der abgegebenen Stimmen erfolgt durch die Stadtverwaltung, die auf dieser Basis eine Beschlussvorlage zum Standort des Lebensmittelmarkts für die Gemeinderatssitzung am 23.10.2012 vorbereitet.

Informationsphase

Für die Zeit vom 10. – 30.09.2012 ist eine umfassende Informationsphase für die Neckarweihinger Einwohnerinnen und Einwohner vorgesehen. Dafür wird Folgendes vorgeschlagen:

- Eine **Informationsbroschüre** wird erstellt und in gedruckter Form an alle Haushalte in Neckarweihingen verteilt. Darin werden die Informationen zu beiden Standorten, z.B. der Fragenkatalog der Gemeinderäte incl. der Antworten, die vorliegenden Gutachten und Stellungnahmen, Zahlen, Fakten und aktuelle Pläne enthalten sein. Zudem erhalten alle Beteiligten (Fraktionen, Stadteilausschuss, Schule, Förderverein etc.) die Möglichkeit, sich in dieser Broschüre zu äußern. Form und Umfang werden mit dem Gemeinderat noch abgestimmt.

- Die in der Informationsbroschüre enthaltenen Informationen und Stellungnahmen werden auch im **Internet** auf einer gesonderten Website / Unterseite veröffentlicht.
- Während der Informationsphase findet – voraussichtlich am 13. September 2012 - eine **Bürgerinformationsveranstaltung** in der Gemeindehalle statt. Dabei können die Planungen und Informationen noch einmal vorgestellt oder alternativ nur auf Fragen aus der Bevölkerung eingegangen werden, die es nach Verteilung der Informationsbroschüre noch gibt. Auch hier haben Fraktionen, Stadtteilausschuss, Verwaltung und weitere Beteiligte die Möglichkeit, ihre Position darzustellen.
- Im Rathaus wird eine „**Informationsausstellung**“ eingerichtet.
- Es gibt gemeinsame **Plakate** aller Beteiligten, die zur Beteiligung an der Befragung aufrufen.
- Zur Unterstützung von Form und Inhalt dieses Informationsprozesses wird ein **externes Büro** beauftragt.
- Jede Fraktion sowie der Stadtteilausschuss benennt zwei **AnsprechpartnerInnen**, die bis zum Beginn der Informationsphase für die Abstimmung und als Schnittstelle zur Verfügung stehen. Die fraktionslosen Gemeinderätinnen und Gemeinderäte werden ebenfalls informiert.

Finanzielles:

Ziel der Verwaltung ist es, die Kosten dieses Prozesses möglichst gering zu halten. Kosten fallen an für

- die Erstellung, den Druck und die Verteilung von Informationsmaterialien
- die Bürgerinformationsveranstaltung
- die Beauftragung des externen Büros
- den Druck der Befragungszettel.

Durch den Einsatz von Personal und Auszubildenden der Verwaltung fallen für die zusätzlichen Öffnungszeiten des Rathauses während des Befragungszeitraums nur Personalkosten an.

Unterschriften:

Albert Geiger

Anja Wenninger

Verteiler: DI, DII, DIII, 33, 61, 65, Büro OBM